

Thiele: „In der Sache falsch, im Umgang unanständig“ CDU-Bauexperte lehnt einen Aufhebungsbeschluss zum Areal Leipziger Bahnhof ab

Zu den Plänen der Grünen, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Areal Leipziger Bahnhof politisch durchzusetzen, bezieht der baupolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Gunter Thiele klar Stellung:

„Zum jetzigen Zeitpunkt eine Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses politisch durchzudrücken, läuft den Interessen des Eigentümers zuwider und bringt uns keinen Schritt näher an eine sinnvolle Lösung der verfahrenen Lage“, stellt Gunter Thiele klar.

„Wir brauchen zunächst eine echte Alternative für Globus, bevor wir mit den Instrumenten des Bauplanungsrechtes Tatsachen schaffen, die zur Auflösung der gegenwärtigen Blockadesituation nichts beitragen. Unsere Fraktion hat stets betont: Eine Entscheidung über das Areal kann nur im Einvernehmen mit dem Eigentümer getroffen werden. Es bringt also überhaupt nichts, politisch ‚mehr Druck‘ ausüben zu wollen. Der Investor ist nicht verpflichtet, sich rot-rot-grünen Wohnbauphantasien zu beugen“, erklärt der baupolitische Sprecher.

„Ich würde es sehr begrüßen, wenn die politischen Mitbewerber auf der linken Seite diese Realitäten endlich zur Kenntnis nehmen und sich konstruktiv gemeinsam mit dem Investor an einer einvernehmlichen Lösung beteiligen würden. Die jüngsten Pläne von Globus, die eigenen Planungen zu überdenken, sind auch ein Signal an die Politik. Darauf mit ‚mehr Druck‘ zu reagieren, halte ich in der Sache für falsch und im Umgang mit dem Eigentümer für unanständig.“

Dresden, den 1. Oktober 2018 / Andreas Rönsch, Fraktionsgeschäftsführer